

MIC und Line. Signaleingänge/ Mono

Insert. Hier werden Effektgeräte wie Kompressor, EQ, Limiter, mit nur einem Kabel in den Signalweg eingeschleift.

Gain. Regelt die Eingangsempfindlichkeit der MIC- und LINE- Eingänge. Zum einen sollte der Signal-Rauschabstand eingestellt werden, zum anderen sollten hohe Eingangspegel wie CD-Player verringert werden und niedrige Eingangspegel wie Mikrofone hochgeregelt werden. Immer so einstellen, dass der Kanalfader nie ganz oben oder unten ist, sondern im oberen Drittel (5-0-5 Anzeige). Die rote Peak Led darf dabei nicht leuchten, die grüne Sig. Led sollte, wenn ein Signal anliegt, sichtbar leuchten.

LO Cut. Mit diesem Schalter können Bassfrequenzen unterhalb 80 Herz unterdrückt werden. Dies lohnt sich vor allem bei Mikrofonanwendungen (nicht Bassdrum, Cajon oder Bassgitarre). Mit dieser Einstellung werden vor allem „Rumpler und Poppgeräusche“ verringert. Der Lo Cut Filter kann aber auch angewendet werden, um einer Stimme mehr „Druck“ und „Volumen“ zu geben, denn der Klangregler LO kann etwas angehoben werden ohne zu „dröhnen“.

Voice Filter. Mit diesem Schalter werden die oberen Frequenzbereiche der menschlichen Stimme verstärkt und die mittleren Frequenzbereiche abgesenkt. Damit kann die Stimme etwas druckvoller aus dem gesamten Mix hervorgehoben werden. Dies macht nicht nur bei Stimmen Sinn, sondern kann auch bei Blas- oder Akustikinstrumenten Sinn machen. Der Regler sollte aber nicht generell bei jeder Mikrofonanwendung genutzt werden.

Klangregelung. Mit diesen 4 Reglern kann der Klang jedes Kanals verändert werden, wobei jeder Regler eine andere Frequenz entweder anhebt oder absenkt. Die Regler sollten nie schnell und weit verändert werden, meistens reicht eine kleine Veränderung, um ein besseres Ergebnis zu bekommen. Vereinfacht könnte man sagen, der obere Regler verändert die Höhen und der untere Regler die Tiefen. Die beiden mittleren Regler gehören zusammen. Mit dem oberen stellt man die Frequenz ein und mit dem unteren hebt oder senkt man das Signal. Gerade mit diesen beiden Reglern lassen sich „Rückkopplungen“, „Quietschen“ und einen Bahnhofslautsprecher-mäßigen Klang verhindern bzw. korrigieren.

Aux 1-2. Regelt die Lautstärke vor mit denen das Signal auf den Monitorausgang gegeben wird.

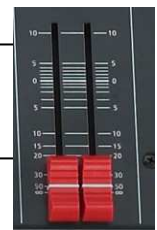
PAN. Regelt die Balance zwischen dem linken und dem rechten Lautsprecher.

PFL. Mit dieser Taste gibt man das Signal eines Kanals auf den Kopfhörerausgang, zusätzlich wird das Signal nun auf den Ausgangs-Leds sichtbar. So wird ein genaues einstellen der Signalstärke und des Klangbildes möglich.

PIC. und SIG. Leds. Die Pic. Led zeigt an, dass das Signal übersteuert, also zu laut ist, die Sig. Led zeigt an, dass ein Signal am Eingang anliegt.

Kanalfader. Dieser „Schieberegler“ gibt die Lautstärke vor, mit der das Signal auf den Masterausgang gelegt wird.

L Master R. Lautstärkeregler für die die beiden Hauptausgänge (Master-Ausgang). Hiermit wird die Gesamtlautstärke angehoben oder gesenkt.



Gain. Regelt die Eingangsempfindlichkeit der MIC- Eingänge.

Trim. Regelt die Eingangsempfindlichkeit der LINE- Eingänge bei den Stereokanälen.

